

NEWSLETTER


26.03.2024


Avenue ID: 1460
Artikel: 8
Folgeseiten: 3

Print

 21.03.2024 Zuger Zeitung
Agenda **01**

News Websites

 24.03.2024 aaku.ch / Aargauer Kulturmagazin - AAKU Online
Sebastian trifft Claire! **02**

 22.03.2024 bremgarterbezirksanzeiger.ch / Bremgarter Bezirks Anzeiger Online
In Muri geht das Frühlingsfestival weiter **04**

 22.03.2024 derfreiaemter.ch / Der Freiämter online
OK-Präsident statt Kassier **05**

 22.03.2024 derfreiaemter.ch / Der Freiämter online
Bauherr und Fürst **08**

 22.03.2024 derfreiaemter.ch / Der Freiämter online
In Muri geht das Frühlingsfestival weiter **09**

 22.03.2024 derfreiaemter.ch / Der Freiämter online
Wolfs Werke **10**

 22.03.2024 wohleranzeiger.ch / Wohler Anzeiger Online
In Muri geht das Frühlingsfestival weiter **11**



Agenda

Heute

Muri (AG)

«Wolf Wolf Wolf»

1 Künstler – 3 ganz unterschiedliche Bilder. Im Zentrum der neuen Wechselausstellung stehen eine Neuerwerbung und zwei neue Dauerleihgaben von Gemälden von Caspar Wolf.

**11-16 Uhr: Museum Caspar Wolf
(Kachelofenzimmer),
Marktstrasse 4**

«Von Söldnern, Geld und Macht»

Aus der Familiengeschichte des Abtes Zurlauben.

**11-16 Uhr: Museum Kloster Muri,
Marktstrasse 4**

«Ein Blick»: Kunst Fenster Freiamt

Im monatlichen Wechsel zeigen Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zum Freiamt ein Werk oder eine Werkgruppe.

**11-16 Uhr: Singisforum,
Marktstrasse 4**



Sounds

Sebastian trifft Claire!

Frühlingsfestival: Sebastian trifft Claire! - Konzert Nr. 4

Kammermusik Matinée mit Pianistin Claire Huangci und Violinist Sebastian Bohren.

Ein Wiedersehen. Nachdem der Violinist Sebastian Bohren im 2023 als Artist in Residence in Muri geladen war, tritt er nun beim vierten Konzert des Frühlingsfestivals zusammen mit Claire Huangci am Klavier als Solist auf.

Gemeinsam "wandern" die beiden Musiker Claire Huangci und Sebastian Bohren durch Klangfarben und Timbre grosser Werke:

Programm:

Franz Schubert, Sonatina Nr. 1

Maurice Ravel, Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 in G-dur

Martin Wettstein *1970, Endorphin – für Violine und Klavier

Ludwig van Beethoven, Kreuzersonate - Sonate für Klavier und Violine Nr. 9 A-Dur op. 47

Wenn jemand den Besuch des Frühlingsfestivals mit einem feinen Abendessen oder einem längeren Aufenthalt verbinden möchte, wird das Hotel Caspar in Muri, gleich gegenüber des Klosters, empfohlen.

CHF 50.00 / 25.00

Konzertbar und Kasse eine Stunde vor Konzert

<https://www.murikultur.ch/musik-im-festsaal>

Wo & Wann?

Sonntag, 24. März 2024

11:00 – 13:00 Uhr

Singisen Saal

Muri



Web Ansicht



In Muri geht das Frühlingsfestival weiter

22.03.2024

Am Samstag präsentiert Pianistin Claire Huangci ein Programm für Solo-Klavier. Im Anschluss findet die Taufe ihrer neusten CD statt. Dann gibt es auch ein Wiedersehen mit dem Violinisten Sebastian Bohren, der im Duett mit Claire Huangci durch die Klangfarben bedeutender Werke von Schubert, Ravel und dem Schweizer Gegenwartskomponisten Martin Wettstein wandert. Ein Konzerterlebnis in familiärem Ambiente und einmaliger Kulisse des Klosters.

«Schubert & Co.»: Samstag, 23. März, 19.30 Uhr; «Sebastian trifft Claire!»: Sonntag, 24. März, 11 Uhr, jeweils im Singisensaal, Muri. Tickets: www.murikultur.ch, info@murikultur.ch, Tel. 056 664 70 11.



OK-Präsident statt Kassier

22.03.2024

Blick geht schon ins 2026

GV des Gewerbevereins Muri und Umgebung

Noch sind keine zwei Jahre vergangen seit der letzten Gewerbeausstellung in Muri. Und doch beschäftigt sich der Gewerbeverein Muri und Umgebung schon mit der nächsten Ausstellung. Anfang Oktober 2026 wird diese stattfinden. Und auch das OK steht bereits, zumindest zu weiten Teilen. Präsiert wird es von Beni Fischer, der wenige Traktanden zuvor seine letzte Jahresrechnung als Kassier des Gewerbevereins präsentierte und entsprechend verabschiedet wurde. Fischer sagt: «Ich kann nicht aufhören, dafür bin ich mit zu viel Herzblut dabei.» Genau dieses Herzblut ist auch zu spüren, wenn er über die Gewerbeausstellung von 2026 spricht. «Wir hoffen, dass es wieder eine Ausstellung der Superlative wird.» –ake

An der GV des Gewerbevereins Muri und Umgebung schielten die Mitglieder schon aufs Jahr 2026

Zwei Abgänge im Vorstand. Eine neue, digitale Lösung für Einkaufsgutscheine. Das Schülerbüro, dank dem schon Jugendliche in die Arbeitswelt geholt werden können. Und unter Verschiedenes wurde das OK für die nächste Gewerbeausstellung vorgestellt – mit Präsident Beni Fischer.

Annemarie Keusch

Er ist quasi die Hauptfigur dieser Generalversammlung. Weil er nach zehn Jahren sein Amt als Kassier abgibt. «Er hatte unsere Finanzen stets im Griff und hat dafür geschaut, dass die Zahlen stimmen», betont Präsident Urs Beyeler. Erfreulich ist auch Beni Fischers letzte Jahresrechnung für den Gewerbeverein. Ein Plus von 3700 Franken weist diese auf, statt des budgetierten Minus von 2000 Franken. Transitorische Aktiven, weil die Gutscheine, die Muri Info 2022 verkauft hatte, erst 2023 bezahlt wurden, und mobile Sachanlagen bezeichnet er als Grund.

Viel am Mikrofon steht Fischer auch wegen der Einkaufsgutscheine. Seit Jahren kursieren solche. 59 000 Franken hat er als Passiven verbucht. Gutscheine, die im Umlauf sind, aber noch nicht eingelöst. «Es ist keine ideale Lösung. Wir wissen nicht, wo die Gutscheine sind, ob sie noch eingelöst werden. Eine lückenlose Buchhaltung ist so nicht möglich.» Entsprechend habe er nach neuen Varianten gesucht. Denn dass die Gutscheine wichtig sind und genutzt werden, sei unbestritten. 30 000 bis 40 000 Franken Umsatz macht der Gewerbeverein damit jährlich.

Attraktiver für jüngere Leute

Seit zwei Jahren laufen die Abklärungen, an denen sich auch der Gewerbeverein Sins und Umgebung beteiligt. Aus zwei Offerten entschieden sich die Verantwortlichen für «e-guma». «Ein bekanntes Gutscheinsystem, das in Hotels, in der Gastronomie, im Detailhandel und von vielen Organisationen genutzt wird», sagt Fischer. So seien die Gutscheine künftig viel einfacher via Homepage des Gewerbevereins zu kaufen. Der Gutschein ist personalisierbar, der Betrag frei wählbar. «Wir erhoffen uns vor allem, dass mehr Jüngere von diesem Angebot Gebrauch machen, und sind überzeugt, dass wir mit diesem Modell noch mehr Gutscheine verkaufen, dem Gewerbe noch mehr Gewicht geben und das Geld in der Region behalten.»

Die digitalen Gutscheine können getrackt werden. «Wir wissen genau, wann ein Gutschein in welcher Höhe gekauft und wo er eingelöst wird», sagt Fischer. Die physischen Gutscheine gebe es nach wie vor. «Das war uns wichtig.» Gut 10 000 Franken kostet das Projekt. Fischer betont: «Einmalige Kosten.» Fünf Prozent des Umsatzes gehen an den Anbieter. «Das tönt nach viel. Aber wenn man daran denkt, dass 20 Prozent solcher Gutscheine sowieso nie eingelöst werden, dann sind die Kosten mehr als gedeckt.»

Verein bietet Unterstützung

Und Fischer wie auch sein Nachfolger als Kassier, René Eschmann, betonen: «Jeder Franken kommt beim Gewerbler an. Die fünf Prozent übernimmt der Verein.» Trotzdem, die Umstellung ist auch für das Gewerbe mit einem Aufwand verbunden. «Wir empfehlen, eine neue Zahlungsart auf der Kasse einzurichten», sagt Eschmann. Informationen dazu, wie Gutscheine künftig entgegengenommen und abgerechnet werden, liefere der Gewerbeverein. «Uns ist bewusst, dass das auch für euch eine Umstellung ist. Wenn ihr Unterstützung braucht, sind wir da.» Kritische Voten gibt es keine, im Gegenteil. Ein Mitglied meint: «Das ist ein super System und funktioniert einwandfrei.»

An den Grosserfolg anknüpfen

Vor allem aber steht Beni Fischer im Zentrum der Versammlung, weil er nach der Verabschiedung als Kassier als neuer OK-Präsident der nächsten Gewerbeausstellung in Muri vorgestellt wurde. «Das Gewerbe liegt mir zu sehr am Herzen. Ich kann einfach nicht aufhören», meint er lachend. Die Erinnerungen an die letzte Ausstellung 2022 seien noch präsent. «Es war einfach unglaublich toll. Daran anzuknüpfen, das ist das grosse Ziel.» Jetzt noch dürfe das damalige OK positive Rückmeldungen entgegennehmen.

1. bis 4. Oktober 2026. Das Datum steht. Auch der Ort werde ziemlich sicher wieder rund um die Badi Muri sein. Und auch weite Teile des OKs sind fix. Ramona Henseler übernimmt die Finanzen, Antonia Küng das Sekretariat, Sabina Bonasso, Gregor Galliker und Valeria Bonasso das Marketing, Luzia Keusch die Landwirtschaft, Patrick Rüttimann die Festwirtschaft. Und beim Bau bleibt das Team mit Michael Birrer, Marco Berger, Martin Burkart und Dominik Holderegger bestehen. Fischer sagt: «Ohne diese Truppe hätte ich mir gar nicht erst Gedanken darüber gemacht, dieses Amt zu übernehmen.» Allgemein sei es wichtig, sich auf gute Leute verlassen zu können. Noch offen ist das Ressort Unterhaltung. «Und eine wichtige Rolle spielen natürlich die Gewerbler. Bei uns, aber auch bei euch werden neue Ideen gefragt sein. Wir haben noch genügend Zeit und ich bin jetzt schon überzeugt, dass wir 2026 eine nächste Ausstellung der Superlative erleben.»

Neben Fischer trat auch Fabienne Villiger Räber aus dem Vorstand zurück. Sie führte fünf Jahre lang das Aktuariat. Neu gewählt wurden René Eschmann als Kassier, Patrick Schärer als Aktuar und Bent Nielsen, der die Website und die Mitgliederverwaltung übernimmt. Alle drei freuen sich auf ihre Aufgaben und darauf, dem Gewerbeverein etwas zurückzugeben. Nach zwölf Aus- und elf Eintritten zählt der Verein aktuell 216 Mitglieder, ein Freund vier Ehrenmitglieder. Auf sie wartet ein vielseitiges Jahresprogramm, mit Sommerevent (6. Juni), Lehrlingsaward (20. August) oder Berufe Muri+ (4. und 5. September).

Schülerbüro stellt sich vor

Als Traktandum der GV stellt Martin Schneider das Schülerbüro vor. Ein Projekt, bei dem Jugendliche ab der Oberstufe mit kleinen Schritten an die Arbeitswelt herangeführt werden sollen. Von Gartenwässern bis Kinderbetreuung oder Weihnachtspost-Versenden – die Bandbreite der möglichen Aufträge ist gross. 180 Schülerinnen und Schüler haben sich für mögliche Arbeiten registriert. «Darum sind wir auf der Suche nach Unternehmen oder Privatpersonen, die Jobs aufschalten», sagt Schneider. Umso froher sei er, das Projekt gleich 152 künftigen Auftraggebern hier vorstellen zu können. Er ist überzeugt, dass eine Verbindung zum Gewerbe ein wichtiger Schritt in Richtung Berufslehre sein könne. Und an Berufsnachwuchs mangelt es in ganz vielen Branchen. So sieht es auch Präsident Urs Beyeler: «Wir geben Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung und holen sie in unsere Arbeitswelt.»



Sie bilden neu den Vorstand des Gewerbevereins Muri und Umgebung, von links: Urs Beyeler, René Eschmann, Stefanie Stöckli, Lukas Bättig, Bent Nielsen und Patrick Schärer. Bilder: Annemarie Keusch



Der Freiamter
5610 Wohlen
056 618 58 50
<https://www.derfreiaemter.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 91399530
Ausschnitt Seite: 1/1

Bauherr und Fürst

22.03.2024

Vor 300 Jahren ist Plazidus Zurlauben, Abt in Muri von 1684 bis 1723, gestorben. Er gilt als grosser Bauherr, bekam den Fürstentitel verliehen und hielt entsprechend Hof. «Von Söldnern, Geld und Macht – Aus der Familiengeschichte des Abtes Zurlauben» heisst die aktuelle Ausstellung im Museum Kloster Muri. Am Samstag, 23. März, findet um 14 Uhr eine öffentliche Führung mit Kurator Thomas Frei statt, Treffpunkt beim Besucherzentrum Muri Info. Die Führung richtet sich an Einzelbesucher. Es ist keine Anmeldung nötig.

In Muri geht das Frühlingsfestival weiter

22.03.2024

Am Samstag präsentiert Pianistin Claire Huangci ein Programm für Solo-Klavier. Im Anschluss findet die Taufe ihrer neusten CD statt. Dann gibt es auch ein Wiedersehen mit dem Violinisten Sebastian Bohren, der im Duett mit Claire Huangci durch die Klangfarben bedeutender Werke von Schubert, Ravel und dem Schweizer Gegenwartskomponisten Martin Wettstein wandert. Ein Konzerterlebnis in familiärem Ambiente und einmaliger Kulisse des Klosters.

«Schubert & Co.»: Samstag, 23. März, 19.30 Uhr; «Sebastian trifft Claire!»: Sonntag, 24. März, 11 Uhr, jeweils im Singisensaal, Muri. Tickets: www.murikultur.ch, info@murikultur.ch, Tel. 056 664 70 11.





Der Freiamter
5610 Wohlen
056 618 58 50
<https://www.derfreiamter.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 91399536
Ausschnitt Seite: 1/1

Wolfs Werke

22.03.2024

Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks. Es würdigt den Pionier der Alpenmalerei Caspar Wolf (1735–1783) mit einer speziell ...

Haben Sie noch kein Konto? Registrieren Sie sich hier

In Muri geht das Frühlingsfestival weiter

22.03.2024

Am Samstag präsentiert Pianistin Claire Huangci ein Programm für Solo-Klavier. Im Anschluss findet die Taufe ihrer neusten CD statt. Dann gibt es auch ein Wiedersehen mit dem Violinisten Sebastian Bohren, der im Duett mit Claire Huangci durch die Klangfarben bedeutender Werke von Schubert, Ravel und dem Schweizer Gegenwartskomponisten Martin Wettstein wandert. Ein Konzerterlebnis in familiärem Ambiente und einmaliger Kulisse des Klosters.

«Schubert & Co.»: Samstag, 23. März, 19.30 Uhr; «Sebastian trifft Claire!»: Sonntag, 24. März, 11 Uhr, jeweils im Singisensaal, Muri. Tickets: www.murikultur.ch, info@murikultur.ch, Tel. 056 664 70 11.

